

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XXI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Scham entblößet / er soll seine missethat tragen. Wenn 18 ein Mann beim Weibe schlüßet zur zeit ihrer Krauchheit / vnd entblößet ihre Scham vñ deckt ihren Bruch auß / vnd sie entblößet den Brunn ihres Bluts / die sollen beide auß irem völd gerottet werde. Deiner Mut- 19 ter Schwester Scham / vnd deines Vatters Schwester scham solt du nit blößet / denn ein solcher hat seine nechste Blutfreundin aufgedeckt / vnd sie sollen ire Missethat tragen. Wenn jemand bey sei- 20 nes Vatters Bruders Weib schlüßet / der hat seines Vaters Bruders Weib Kinder sollen sie sterben. Wenn jemand seines Bru- 21 ders Weib nimpt / dz ist ein schändliche that / sie sollen ohn Kinder sein / darum / dz er hat seines bruders scham geblößet. So haltet nun al- 22 le meine Sagung vñ meine Rechte / vnd thut darnach / auß sprech / darein ich euch führe / das ir drinnen wohnet. Wñ wandelt nit in den 23 Sagung der Heide / die ich für euch her werde außstossen / denn solches alles haben sie gethan / vñ ich hab einen grauuel an inen gehabt. Euch 24 aber sage ich: Ihr solt jener Land heissen / denn ich will euch ein Land zum Erbe geben / darinn Milch vnd Honig fließt. Ich bin der Herr euer GOTT / der euch von den Wöldern absondert hat. Das ir auch absondern 25 solt das reine Vieh vom vn-

reinen vnd vnreine Vieh von den reinen / vnd eure Seelen nit verunreinigen am Viehe / an Vögeln / vnd an allem das auß Erden freucht / das ich euch absondert habes / das es vnreine 26 se. Darumb solt ihr mir heilig sein / Denn ich der H E N bin heilig / der euch absondert hat von den Wöldern / das ihr mein 27 ret. Wenn ein Mann oder Weib ein Warfager oder Zeidendeuter sein wird / die sollen des Todes sterben / man soll sie reinigen / ihr Blut sen auß ihnen.

Cap. 27. Gesetz, messen soll die Priester über die verstarbnen, auch im heurath vnd kleidern zuverhalten.

1 Vnd der H E N sprach zu Mose: Sage den Priestern / Aarons Söhnen vnd sprich zu ihnen: Ein Priester soll sich an keinem Todte seines Volcks verun- 2 reinigen. Ohn an seinem Blutfreunde / der ihm an nechsten angehöret / Als an seiner Mutter / an seinem Vater / an seinem Sohne / an seiner Tochter / an seinem Bruder. Vnd an seiner 3 Schwester / die noch ein Jungfrau / vñ noch keus ist / vnd keins Manns Weib gewesen ist / an der mag er sich verunreinigen. Sonst 4 soll er sich nit verunreinigen an irgend einem der ihm zugehöret vnter seinem völd / das er sich entheiligt. Er soll auch keine Platten 5 machen auß seinem Haupte / noch seinen Bart abschere /

und an ihrem Leibe kein  
 mal plegen. Sie sollen ih-  
 rem Gott heilig sein / vnd  
 mit entheiligen den Namen  
 ihres Gottes / denn sie opffern  
 des Herren Opfer / das  
 Brodt ihres Gottes / dar umb  
 sollen sie heilig sein. Sie  
 sollen keine Hure nemen/  
 noch keine Geschwätze/  
 oder die von ihrem Mann  
 verfloffen ist / denn er ist hei-  
 lig seinem Gott. Darumb  
 sollt du ihn heilig halten/  
 denn er opffert das Brodt  
 deines Gottes / Er soll dir  
 heilig sein / denn ich bin hei-  
 lig der Herr der euch heil-  
 igt. Wenn eines Priesters  
 Tochter anfahet zu huren/  
 die soll man mit Feuer ver-  
 brennen / denn sie hat ihren  
 Vatter geschändet. Welcher  
 Hohepriester ist vnter sei-  
 nem brüdern / auf des haupt  
 das Salböl gegossen / vnd  
 seine Hand gefüllet ist / das  
 er angezeigt wird mit das  
 eisern / der soll sein haupt  
 mit blößen / vnd seine klei-  
 der nicht zusamenneiden. Vnd  
 soll zu seinem Lode komen/  
 vnd soll sich weder über  
 Vatter noch über Mutter  
 verunreinigen. Auß dem  
 heiligthumb soll er nit ge-  
 hen / das er nicht entheilige  
 das heiligthumb seines Got-  
 tes / Denn die heilige Krone/  
 das Salböl seines Gottes  
 ist auß ihm / Ich bin der  
 Herr. Eine Jungfrau soll  
 er zum Weibe nemen. Aber  
 keine Witwe noch Verfloffe-  
 nes / noch Geschwätze / noch  
 Hure / sondern eine Jung-  
 frau seines Volkes soll er  
 zum Weibe nemen. Auß daß

er nicht seinen Samen ent-  
 heilige vnter seinem Volke /  
 Denn ich bin der Herr der  
 heiligt. Vnd der Herr  
 redet mit Mose / vñ spricht  
 17 Rede mit Aaron vñ sprich:  
 Wenn an jemandes deis-  
 nes Samens in euren Ges-  
 chlechtern ein sehl ist / der  
 soll nicht herzu treten / das  
 er das Brodt seines Gottes  
 18 opffere. Denn keiner / an dem  
 ein sehl ist / soll herzu tret-  
 ten / er sey blind / lahm / mit  
 einer felsamen Nafen / mit  
 19 vngewonlichem Gelied. O-  
 der der an einem Fuß oder  
 20 hand gebredlich ist / oder  
 höckericht ist / oder ein Zell  
 auf der Auge hat / oder seel  
 ist / oder gründicht / oder  
 sechicht / oder / der gebroden  
 21 ist. Welcher nun von Aa-  
 rons des Priesters Samen  
 einen sehl an ihm hat / der  
 soll nicht herzu treten / zu  
 opffern die Opfer des Her-  
 ren / denn er hat einen sehl  
 darumb soll er zu den Bro-  
 22 ten seines Gottes nicht ma-  
 chen / das er sie opffere. Doch  
 soll er das Brodt seines  
 Gottes essen / beide von  
 dem heiligen vnd vom  
 23 Allerheiligsten. Aber doch  
 zum Türhang soll er nicht  
 kommen / noch zum Altar  
 nahen / weil der sehl an ihm  
 ist / das er nicht entheilige  
 mein heiligthumb / denn ich  
 bin der Herr der sie heil-  
 igt. Vnd Mose redet solches  
 zu Aaron vnd zu seinen  
 Söhnen / vnd zu allen Kin-  
 dern Israel.  
 Cap. XXII. Von Reinigkeit der  
 Priester vnd das man nicht  
 mangelhaft opffern solles.  
 ¶ v. Vnd